



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 10.02.2014

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 21.01.2014, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD
Herr Wolfgang Bosbach	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Henk Benthem van	CDU
Herr Bernhard Ensmann	CDU
Herr Andreas Köhler	CDU
Herr Klaus Koke	CDU
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Herr Manfred Richter	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln ab 17:10 Uhr!

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Brigitte Spielberg	auf Vorschlag der SPD
Frau Prof. Dr. Dr. Christine Graf	auf Vorschlag der CDU
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dirk Stoeveken	auf Vorschlag der Grünen
Herr Günter Weber	auf Vorschlag pro Köln ab 17:10 Uhr!
Herr Joachim Schulz	auf Vorschlag der Linken

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Armin Lohrmann auf Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender

Frau Dagmar Ziege auf Vorschlag der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Dieter Sanden

Herr Sascha Mießeler

Herr Horst Meyer

Herr Heinz-Willi Schmitz

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Dr. Bernd Steegmann Gaststatus StadtSportBund Köln

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Felix Schulte DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Jürgen Kircher auf Vorschlag der SPD

Herr Norbert Bruhn (FDP) auf Vorschlag der Grünen

Herr Prof. Dr. Rouven Bodenheimer auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Sandra Meinert auf Vorschlag der StadtAG Behindertenpolitik

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt RM Kron, dass Herr Prof. Dr. Bodenheimer, Herr Bruhn, Frau Meinert, Herr Schulte und Herr Kircher für die heutige Sitzung entschuldigt sind.

Er weist auf die Tischvorlage zu TOP 6.1 hin. Anschließend wird die ebenfalls als Tischvorlage umgedruckte aktualisierte Tagesordnung genehmigt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Sachkundigen Bürgern

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Sportprojekt: Besuch aus Brasilien vom 12. - 20.10.2013
3948/2013

2.2 Jugendsportspiele in Bethlehem vom 26.10. - 02.11.2013
4076/2013

2.3 Umbau der Schule und der Schulsporthalle der GGS Am Feldrain
4047/2013

2.4 Kölner Sportjahr 2014
4276/2013

2.5 Sport in Metropolen
Mülheim 2020 - Statusbericht Gesamtprogramm
4292/2013

2.6 Gewährte Baubehilfen an Kölner Sportvereine 2013
0037/2014

2.7 Sachstand der Sportplatzbaumaßnahmen
4286/2013

3 Beantwortung von Anfragen

3.1 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis Ende
2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im Rahmen von
Mülheim 2020
4246/2013

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Beleuchtete Joggingstrecke – Spenden bewahren
AN/0987/2013

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

- 5.1 Gewinn- und Verlustrechnung einzelner Sportstätten der Sportstätten GmbH
AN/0070/2014

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

- 6.1 Zuwendung an den Verein Sportstadt Köln e.V. zu den Personalkosten "Referent/-in Sportstadt Köln"
2838/2013

Änderungsantrag - 2838/2013 - Zuwendung an den Verein Sportstadt Köln e.V. zu den Personalkosten "Referent/-in Sportstadt Köln"
AN/0109/2014

7 Entscheidungen

- 7.1 Überarbeitung der "Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports"
Finanzielle Sportförderung der Stadt Köln - Richtlinie Bauförderung
3680/2012
- 7.2 Gewährung einer weitergehenden Baubeihilfe
hier: Zuschuss an den Rheingold Poll - Zufahrtsrampe -
3781/2013
- 7.3 Sportanlage Egonstr., Köln-Stammheim
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Belagsänderung von Tenne in
Kunstrasen
4243/2013
- 7.4 Sportanlage Thurner Kamp, Platz 1
hier: Umbau des Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld mit Errichtung
Kleinspielfeld, Instandsetzung der umliegenden Flächen inklusive Baumaß-
nahmen für Lager- und Unterstellflächen, einschließlich Parkplatz, Erstellung
Wasserzapfstellen und Überprüfung Trainingsbeleuchtungsanlage
4254/2013
- 7.5 Sportanlage Dr.-Simons-Str., Köln Deutz
Erneuerung des Daches des städtischen Umkleidehauses
hier: Planungsbeschluss
3716/2013

8 Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Mitteilungen

10 Beantwortung von Anfragen

10.1 Geplante Großkonzerte auf den Vorwiesen Sportpark Müngersdorf
4266/2013

11 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

12 Entscheidungen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern und Sachkundigen Bürgern

RM Kron verpflichtet den dem Sportausschuss gem. § 58 GO NW mit beratender Stimme angehörenden Sachkundigen Einwohner

Herrn Günter Weber

seine Aufgabe als Sachkundiger Einwohner des Sportausschusses der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Stadt Köln zu erfüllen.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Sportprojekt: Besuch aus Brasilien vom 12. - 20.10.2013 3948/2013

Kenntnis genommen

2.2 Jugendsportspiele in Bethlehem vom 26.10. - 02.11.2013 4076/2013

Kenntnis genommen

2.3 Umbau der Schule und der Schulsporthalle der GGS Am Feldrain 4047/2013

Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von RM Köhler (Wiederbeginn der Vereins- und Schulnutzung) erklärt Herr Sanden, dass das Ende der Bauarbeiten nach Information der Gebäudewirtschaft für die 32. KW 2014 (1. Augustwoche) angestrebt ist.

2.4 Kölner Sportjahr 2014 4276/2013

Kenntnis genommen

RM Kron dankt der Verwaltung im Namen des Sportausschusses für die vorgelegte Broschüre.

**2.5 Sport in Metropolen
Mülheim 2020 - Statusbericht Gesamtprogramm
4292/2013**

Kenntnis genommen

RM Köhler bittet unter Hinweis auf die Mitteilung (Seite 1) um ergänzende Information, welche kleineren inhaltlichen Nachjustierungen im Handlungsfeld Bildung vorgenommen wurden und um welche Bauprojekte es sich handelt. Außerdem bittet er unter Hinweis auf Seite 3 (Optimierung Umfeld SC Mülheim-Nord, Rixdorfer Str.) um Information, ob der Ausbau tatsächlich im 2. Quartal 2014 beginnen soll. Die Verwaltung sagt eine umgehende schriftliche Beantwortung zu.

**2.6 Gewährte Baubeihilfen an Kölner Sportvereine 2013
0037/2014**

Kenntnis genommen

RM Kron dankt der Verwaltung für die detaillierte Aufstellung und die stattliche Anzahl der gewährten Beihilfen.

**2.7 Sachstand der Sportplatzbaumaßnahmen
4286/2013**

Kenntnis genommen

Die Nachfragen von RM Richter und RM Breite (Gründe für die Kostensteigerung Generalsanierung Sporthalle Süd) sowie RM Köhler (Zeitplan Optimierung Umfeld SC Mülheim, Rixdorfer Str. unter Hinweis auf Anmerkung zu TOP 2.5) wird die Verwaltung schriftlich beantworten. Zur behindertengerechten Ausgestaltung der Sporthalle Süd wird die Anregung von RM Breite, nach Vorliegen der schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung einen Termin mit der Stadt AG Behindertenpolitik und den sportpolitischen Sprechern zu vereinbaren, von der Verwaltung aufgegriffen. Auf Nachfrage von RM Breite zur Verlagerung des Fußballplatzes in Rondorf erklärt Herr Sanden, dass die angestrebte Projektumsetzung entscheidend von der Vorlage eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes abhängig ist.

3 Beantwortung von Anfragen

**3.1 Sport in Metropolen
hier: Fortführung der Sportnetzwerkarbeit im Stadtbezirk Mülheim bis
Ende 2014; Begleitung und Federführung des Projektes SpoBiG im
Rahmen von Mülheim 2020
4246/2013**

Kenntnis genommen

Frau Prof. Dr. Dr. Graf weist auf den Abwärtstrend der Zuwächse von 2011 nach 2012 und bis 2013 hin. Es wäre sinnvoll, sich die Hintergründe für die offensichtlich in 2011

funktionierende Strategie genauer anzuschauen. Die Information zu den Kursmitgliedern verfälscht das Ergebnis. Wenn diese Zahl aus dem Projekt „Sport in Metropolen“ stammt, müssten auch die Zahlen für 2011 und 2012 hinterlegt werden. Wie hat sich die Vereinslandschaft in Mülheim insgesamt entwickelt (Zuwächse/Austritte)? Der offensichtliche Rechenfehler beim durchschnittlichen Zuwachs (statt 89 müsste es 79,3 heißen) sowie die Nachfragen / Anmerkungen von Frau Prof. Dr. Dr. Graf werden von der Verwaltung aufgegriffen bzw. geprüft. RM Köhler fragt nach, warum beim Projekt SpoBig im Rahmen von Mülheim 2020 (umfasst die Bereiche Mülheim, Buchheim und Buchforst) der TV Dellbrück berücksichtigt wird. Auch hierzu wird die Verwaltung Stellung nehmen.

4 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

4.1 Beleuchtete Joggingstrecke – Spenden bewahren AN/0987/2013

Der Vorschlag vom RM Kron, den Antrag erst dann wieder auf die Tagesordnung zu nehmen, wenn die noch offenen Kostenfragen geklärt sind, wird vom Antragsteller (Herrn Schulz) mitgetragen. Ergänzend bittet RM Thelen um Information, welche Kosten die Verwaltung für die rechtsrheinische Strecke erwartet. Frau Dr. Klein erklärt, dass es mit Blick auf die Unwägbarkeiten kaum möglich ist, kalkulierbare Kosten darzustellen. Die Verwaltung bemüht sich aber, eine belastbare Kostenunterlage zu liefern. RM Kretschmer schätzt, dass eine Umweltprüfung für eine rechtsrheinische Strecke einfacher und schneller durchgeführt werden kann. RM Uckermann kündigt für die Ratsitzung einen Antrag zu dieser Thematik an.

Beschluss:

1. Die Verwaltung möge prüfen, ob der Realisierung einer beleuchteten Joggingstrecke in der Streckenvariante auf den Poller Wiesen ökologische oder andere Gründe entgegenstehen.
2. Die aktuellen Kosten der Streckenführung an den Poller Wiesen werden ermittelt.
3. Der Sportausschuss fordert den Verein Sportstadt Köln e. V. auf, weitere Spenden für dieses Projekt einzuwerben und dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen Spendenzusagen nicht verfallen.
4. Das Projekt ist ausschließlich über nicht-kommunale Mittel wie Spenden oder Zuschüsse Dritter zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

5 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Gewinn- und Verlustrechnung einzelner Sportstätten der Sportstätten GmbH AN/0070/2014

Die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

6 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

6.1 Zuwendung an den Verein Sportstadt Köln e.V. zu den Personalkosten "Referent/-in Sportstadt Köln" 2838/2013

Änderungsantrag - 2838/2013 - Zuwendung an den Verein Sportstadt Köln e.V. zu den Personalkosten "Referent/-in Sportstadt Köln" AN/0109/2014

Mit Blick auf die Presseveröffentlichungen zum Thema erläutert Frau Dr. Klein die Zielsetzung der Vorlage, den Verein Sportstadt Köln e.V. und das damit verbundene ehrenamtliche Engagement von Herrn Staufert mittels professioneller personeller Unterstützung zu stärken. Der Auftrag gemäß Vereinssatzung, die Weiterentwicklung der Sportstadt Köln in Anlehnung an die Sportagenda 2015 zusammen mit den übrigen Vereinsbeteiligten (u.a. Deutsche Sporthochschule / StadtSportBund / Sportjugend / Sparkasse KölnBonn) zu fördern und zu unterstützen, soll hiermit begleitet werden. Frau Dr. Klein weist auf die insgesamt 24 Ausschussunterlagen zur Thematik hin, wovon die Beschlussvorlagen zu 99% einvernehmlich entschieden wurden. Dies dokumentiert die breite Unterstützung der Vereinsziele. Auf Nachfrage von RM Köhler bestätigt Frau Dr. Klein, dass im Rahmen der politischen Beschlussfassung zur Vereinsgründung (Rat 14.02.2012) auf die in der Verwaltungsvorlage enthaltenen Aussagen zu den haushaltsmäßigen Auswirkungen sowie zur angedachten personellen Unterstützung verzichtet wurde und die jährlich erforderlichen Finanzmittel zur Unterstützung der Sportstadt Köln (500.000€) aus der Stadtgesellschaft eingeworben werden sollen. Frau Dr. Klein stellt abschließend deutlich heraus, dass der Sportstadt Köln e.V. die im Beschlussvorschlag dargestellte Unterstützung als Mindestmaß braucht, um im Sinne der Vereinsziele zu agieren. RM Köhler stellt fest, dass die im seinerzeitigen Beschluss verankerte Einbindung der Politik im Sinne der Ziffer 3 des Beschlusses bis dato nicht stattgefunden hat und fragt nach, welche Finanzmittel bisher aus der Stadtgesellschaft eingeworben werden konnten. Frau Dr. Klein liegen hierzu keine Erkenntnisse vor, verweist aber auch hier auf die bisher fehlenden personellen Ressourcen. Anschließend beantwortet Frau Dr. Klein ergänzende Fragen von RM Uckermann (Sachmittel), Frau Prof. Dr. Dr. Graf (Evaluation / Aufgabenumfang) und Herrn Schulz (Stellenbesetzung).

RM Köhler erläutert den Änderungsantrag und erklärt zunächst, dass die CDU-Fraktion trotz der sachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Herrn Staufert höchsten Respekt zollt. Zur Sache führt RM Köhler aus, dass der Verein seit Gründung wenig bis gar nichts zustande gebracht hat. Er weist nochmals auf die interfraktionell getragene Beschlusslage aus Februar 2012 hin, keine städtischen Mittel zur Verfügung zu stellen und ist insofern verwundert über den offensichtlichen Sinneswandel. Er sieht den Sport in Köln mit den bereits tätigen Institutionen (u.a. Sportamt und StadtSportBund) gut aufgestellt. Soweit Finanzmittel für Personal ausgegeben werden sollte, wäre es sinnvoller, eine zusätzliche Ingenieurstelle im Sportamt für die Planung von Kunstrasenplätzen zu schaffen. Mit Blick auf den Deckungsvorschlag der Verwaltung (Unterstützung von Kindern und Jugendlichen) erklärt sich die Anregung

der CDU-Fraktion, das Geld in die Jugendbeihilfe zu investieren. Trotz steigender Vereinszahlen bei Kindern und Jugendlichen ist der Haushaltsansatz unverändert geblieben und könnte so gesteigert werden. RM Breite kritisiert, dass hier ein Verein finanziell unterstützt werden soll, der seit drei Jahren existiert, ohne etwas Vorzeigbares zu liefern. Dann hätten in der Kölner Sportlandschaft zahlreiche andere Vereine ein Recht, entsprechend gestützt zu werden. Anstatt den Verein mit dieser halben Stelle zu „beatmen“, hätte der Verein in den vergangenen Jahren besser die bereits bestehenden zahlreichen Netzwerke im Sport nutzen sollen. Er bemängelt auch, dass die im Beschluss vom 14.02.2012 verankerte politische Beteiligung bisher nicht stattfindet. Statt Bürokratie zu fördern, könnten die Mittel beispielsweise für den seinerzeit abgelehnten Mitternachtssport verwendet werden. RM Kron erinnert daran, dass die genannten Sportinstitutionen und Netzwerke auch zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zur Vereinsgründung schon bestanden haben und CDU und FDP der Gründung des Vereins trotzdem zugestimmt haben. Er sieht es insofern als legitim an, dem Verein jetzt mit der vorgesehenen Beschlussfassung eine Chance zu geben. Den von CDU und FDP vorgeschlagenen Einsatz der Mittel für die Jugendbeihilfe hält er für nicht effektiv und weist darauf hin, dass der Ansatz für die Jugendbeihilfe trotz der schwierigen Haushaltslage gehalten werden konnte. In der Vorlage vom 14.02.2012, der alle demokratischen Fraktionen zugestimmt haben, war bereits ausgeführt, dass die Aufgaben des Sportstadt Köln e.V. mit dem bestehenden Personalbestand nicht zu leisten sind. Da sich dies bewahrheitet hat, befürwortet die SPD-Fraktion die Einrichtung der halben Stelle. RM Uckermann sieht den Sport mit den vorhandenen Institutionen gut aufgestellt und wird insofern, wie bereits im Februar 2012, die Vorlage ablehnen. RM Thelen erklärt, dass Bündnis90/DieGrünen der Vorlage zustimmen wird. Der Verein soll in Anlehnung an die Konzepte von Dr. Rosenbaum/Nagy zur Sportagenda 2015 mit der halben Stelle inklusive Deckungsvorschlag die Chance erhalten, Projekte aus dem vorliegenden Maßnahmenkatalog anzustoßen und weist in diesem Zusammenhang auf die sehr positive Veranstaltung „Wirtschaft und Sport“ hin. In kurzen Wortbeiträgen von RM van Benthem und RM Kron werden die unterschiedlichen Positionen nochmals deutlich.

Der von RM Uckermann mündlich eingebrachte Änderungsantrag, die vorgesehenen Mittel an den StadtSportBund Köln zu überweisen, wird mehrheitlich gegen pro Köln abgelehnt. RM Kron lässt über den Änderungsantrag von CDU und FDP sowie den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss (Änderungsantrag):

Der Rat der Stadt Köln verzichtet auf eine Zuwendung an den Verein Sportstadt Köln und der damit verbundenen (halben-)Stelle eines Referenten.

Die dafür vorgesehenen Mittel aus dem Projekt „Kids in the Clubs“ in Höhe von rd. 35.000 Euro sollen stattdessen den Ansatz der Jugendbeihilfe für Sportvereine entsprechend erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU, FDP und pro Köln abgelehnt

Beschluss (Beschlussvorschlag der Verwaltung):

Der Rat ermächtigt die Sportverwaltung, dem Verein Sportstadt Köln e.V., zunächst befristet auf 1 Jahr, eine Zuwendung zur Finanzierung einer halben Stelle EG 11 „Referent / -in Sportstadt Köln „ in Höhe von 35.050 € p.a. zu gewähren.

Rechtzeitig vor Ablauf des einjährigen Förderzeitraumes ist der Rat über die vom Verein durchgeführten Maßnahmen und insbesondere über die Höhe der akquirierten Fördergelder und des erzielten Mehrwertes, der durch das wirkungsorientierte Handeln des Vereins für die Sportstadt Köln entstanden ist, zu informieren.

Im HJ 2014 stehen im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen als Aufwandsermächtigung zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Teilplans durch Wenigeraufwendungen für das Projekt Strategische Weiterentwicklung der Sportstadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen CDU, FDP und pro Köln zugestimmt

7 Entscheidungen

**7.1 Überarbeitung der "Beihilfenordnung zur Förderung des Kölner Sports"
Finanzielle Sportförderung der Stadt Köln - Richtlinie Bauförderung
3680/2012**

Wegen noch bestehendem Beratungsbedarf der CDU-Fraktion besteht interfraktionell Einvernehmen, die Entscheidung über die Vorlage auf die Märzsession zu vertagen. RM Köhler signalisiert aber bereits jetzt, dass die CDU-Fraktion die geplante Erhöhung der Förderung auf bis zu 87,5% positiv sieht. Der Bitte von RM Köhler, für die weitere Beratung die Begrifflichkeiten „Sanierung“ und „Erneuerung“ klar zu definieren, wird die Verwaltung nachkommen. Zum Beispiel wäre zu erläutern, ob eine Komplettsanierung eines Dachstuhls bzw. von Duschen und Umkleiden unter die 1/3-Förderung oder unter die 87,5-Förderung fällt. Mit Blick auf den bekannten Sanierungsstau ist diese Einstufung für die Entscheidungsfindung der Vereine, ob eine Maßnahme in Angriff genommen wird, von großer Bedeutung. Die Verwaltung wird zur Märzsession eine ergänzende Stellungnahme vorlegen. RM Richter erklärt, dass die Vorlage bereits beschlussreif ist, respektiert aber den bestehenden Beratungsbedarf. Die Nachfrage von RM Richter, ob die erhöhte Förderung dazu führt, dass weniger Projekte bezuschusst werden, beantwortet Herr Sanden dahingehend, dass letztendlich die haushaltsmäßigen Rahmenbedingungen die Anzahl der Projektumsetzungen bestimmen. Anschließend erläutert Herr Sanden auf ergänzende Nachfrage von RM Richter die Hintergründe für die Ausnahmeregelung für die Schützenvereine bzw. die „Generalklausel“ hierzu unter Ziffer 6 der Richtlinien.

Beschluss:

Der Sportausschuss beschließt die Änderung der „Finanziellen Sportförderung der Stadt Köln – Richtlinie Bauförderung“ in der vorliegenden Version (Anlage 1).

Alternativ:

Der Sportausschuss lehnt die vorliegende Änderung der Richtlinie ab.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

**7.2 Gewährung einer weitergehenden Baubehilfe
hier: Zuschuss an den Rheingold Poll - Zufahrtsrampe -
3781/2013**

Beschluss:

Der Sportausschuss erklärt sich mit der Gewährung einer weitergehenden Baubehilfe in Höhe von bis zu 48.120,00 € an den Verein Rheingold 1912 Köln-Poll e. V. zur Errichtung einer Rampe als Verbindung zwischen Zufahrt und Platzanlage sowie zur Böschungssicherung und Beschaffung weitergehender Sportgeräte bzw. Sportstättenpflegegeräte, die zur Vervollständigung der Sportanlage bzw. zur Sicherstellung der Pflege erforderlich sind, einverstanden.

Die investive Auszahlungsermächtigung steht im Hj. 2014 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.3 Sportanlage Egonstr., Köln-Stammheim
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Belagsänderung von Tenne
in Kunstrasen
4243/2013**

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung – im Vorgriff auf die Behandlung in der Bezirksvertretung Mülheim - mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung und Modernisierung der Sportanlage Egonstraße inkl. Belagsänderung der Fußballsportflächen von Tenne in Kunstrasen, der Sanierung der Entwässerung und der Wegeflächen, der Erneuerung der Ballfangzäune des Großspielfeldes, dem Bau von Wasserzapfstellen sowie der Überprüfung und Modernisierung der Trainingsbeleuchtungsanlage.

Im Haushaltsjahr 2014 stehen investive Auszahlungsermächtigungen

in Höhe von 60.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.4 Sportanlage Thurner Kamp, Platz 1
hier: Umbau des Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld mit Errich-**

**tung Kleinspielfeld, Instandsetzung der umliegenden Flächen inklusive Baumaßnahmen für Lager- und Unterstellflächen, einschließlich Parkplatz, Erstellung Wasserzapfstellen und Überprüfung Trainingsbeleuchtungsanlage
4254/2013**

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung – im Vorgriff auf die Behandlung in der Bezirksvertretung Mülheim - mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung und Modernisierung der Sportanlage Thurner Kamp, Platz 1, mit Umbau von einem Tennenplatz in einen Kunstrasenplatz einschließlich der Errichtung eines Kunstrasenkleinspielfeldes, Errichtung von Ballfangzäunen, Erneuerung der Einfriedungszäune, Bau von Wasserzapfstellen und Überprüfung und Anpassung der Trainingsbeleuchtungsanlage. Errichtung eines Lagergebäudes mit Unterstellflächen, Pflasterung der Wegeflächen, Zufahrt und Parkplatz.

Die Planungskosten betragen voraussichtlich 114.000,-- €. Für Maßnahmen im Bereich Hochbau wird die Sportverwaltung ermächtigt, die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln mit der Durchführung der Planung und Kostenermittlung zu beauftragen.

Im Haushaltsjahr 2014 stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 114.000,-- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.5 Sportanlage Dr.-Simons-Str., Köln Deutz
Erneuerung des Daches des städtischen Umkleidehauses
hier: Planungsbeschluss
3716/2013**

Beschluss:

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung – im Vorgriff auf die Behandlung in der BV Innenstadt - mit der Planung und Kostenermittlung für die Erneuerung des Daches des Umkleidehauses auf der Sportanlage Dr.-Simons-Str., Köln Deutz. Die notwendigen Planungskosten der Maßnahme belaufen sich auf 15.000,00 €.

Zur Finanzierung stehen im Haushaltsjahr 2014 Aufwandsermächtigungen in Höhe von 15.000,00 € im Teilplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Anfragen

8.1 Betriebsführung der Schulschwimmbäder:

RM Köhler bittet unter Hinweis auf den interfraktionellen Antrag zur Optimierung der Wasserverteilung in den Bädern um einen Sachstandsbericht zum Thema „Betriebsführung der Schulschwimmbäder“. In der Sitzung am 19.04.2013 wurde seitens der Verwaltung ein Prüfergebnis zu den Verhandlungen mit der KölnBäderGmbH in Aussicht gestellt. Frau Dr. Klein erklärt, dass in der Sache mehrere Gespräche mit der KölnBäderGmbH geführt wurden. Im Ergebnis ist bereits jetzt absehbar, dass unabhängig von der Beteiligung der KölnBäderGmbH erhebliche Mehrbelastungen auf den städtischen Haushalt zukommen werden. Mit Blick auf die schwierige Haushaltslage wurde die KölnBäderGmbH nochmals gebeten, ihren günstigsten Vorschlag zu überdenken. Das Prüfergebnis hierzu bleibt abzuwarten, sollte aber für die Märzsession vorliegen.

Gezeichnet:

Kron

Vorsitzender

Gezeichnet:

Willms

Schriftführer